



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: 24 MILLIONEN EURO FÜR GIGABIT IN UNTERFRANKEN – 15 Kommunen profitieren von Bayerischer Gigabitförderung // 7.100 Adressen erhalten direkten Glasfaseranschluss**

FÜRACKER: 24 MILLIONEN EURO FÜR GIGABIT IN UNTERFRANKEN – 15 Kommunen profitieren von Bayerischer Gigabitförderung // 7.100 Adressen erhalten direkten Glasfaseranschluss

7. Oktober 2022

„Die unterfränkischen Kommunen packen den Glasfaserausbau vorbildlich an! Leistungsfähige Netze sind das ‚Tor zur Welt‘ unseres gesamten digitalen Alltags und Grundpfeiler für die Zukunftsfähigkeit einer Region. Der Freistaat Bayern engagiert sich seit Jahren auf freiwilliger Basis massiv, um eine bestmögliche Versorgung seiner Bürgerinnen und Bürger insbesondere in den ländlichen Regionen zu ermöglichen. Dass Freistaat und Kommunen für dieses gemeinsame Ziel tatkräftig an einem Strang ziehen, zeigt das starke Engagement im Rahmen der Bayerischen Gigabitförderung. Insgesamt über 24 Millionen Euro Förderung für ihre digitale Zukunft erhalten heute 15 unterfränkische Kommunen. Damit sollen über 7.100 Adressen mit Glasfaser ausgebaut werden“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich des Bescheidversands an die Gemeinden.

Folgende Kommunen erhalten Förderbescheide für die Glasfasererschließung nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR):

Landkreis: / Förderempfänger: / Fördersumme in €:

- Bad Kissingen, Markt Euerdorf, 602.459
- Bad Kissingen, Fuchsstadt, 53.976
- Bad Kissingen, Wartmannsroth, 2.439.388
- Haßberge, Bundorf, 2.312.526
- Rhön-Grabfeld, Bastheim, 2.432.711
- Rhön-Grabfeld, Höchheim, 1.805.148
- Rhön-Grabfeld, Bad Königshofen i. Grabfeld, 1.428.966
- Rhön-Grabfeld, Niederlauer, 1.838.573
- Rhön-Grabfeld, Ostheim v.d. Rhön, 2.408.551
- Rhön-Grabfeld, Sondheim v.d. Rhön, 1.716.389
- Schweinfurt, Grafenrheinfeld, 232.756
- Schweinfurt, Grettstadt, 79.005
- Schweinfurt, Kolitzheim, 3.587.156
- Schweinfurt, Röthlein, 1.403.201
- Schweinfurt, Sulzheim, 2.259.561

Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat den Weg geebnet und kann als erste Region in der Europäischen Union den Glasfaserausbau auch dort fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sog. „graue Flecken“). Bislang sind über 1.200 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, 64 Prozent aller bayerischen Haushalte sind gigabitfähig erschlossen. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit bis 2025.

Bei der Breitbandversorgung liegt Bayern als größtes Bundesland in allen Bereichen über dem Bundesschnitt. Aktuell verfügen bayernweit bereits rund 98 Prozent der Haushalte über schnelles Internet. Nach Abschluss aller laufenden Projekte werden über 99 Prozent der Haushalte in Bayern mit schnellem Internet surfen können. Bei der Versorgung mit 100 Mbit/s und 1 Gbit/s liegt Bayern auch deutlich über dem Bundesschnitt: 91 Prozent aller bayerischen Haushalte verfügen über mindestens 100 Mbit/s. Im Zuge der bayerischen Breitbandförderung hat der Freistaat seit 2014 über 1,8 Milliarden Euro investiert. Damit werden mehr als 71.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und über den Umfang der Fördergebiete.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

